Bernische Trachten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 26

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-643836

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

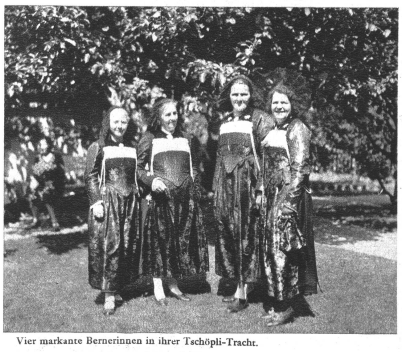
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Sonntags-Berner-Tracht mit der Haube, dem schwarzen Mieder und dem reichen Silberschmuck.

Die neuerdings sehr beliebte Bernertracht nach Freudenberger, mit blauem Rock, rotem Mieder und Silberketten.

Eine schöne Simmentalerin.



Vier markante Bernerinnen in ihrer Tschöpli-Tracht.

Bernische Trachten

Ein fröhliches Brautpaar aus dem Oberhasli.

Lengnauerinnen in ihrer schönen Seeländertracht.

s'Freneli ab em Guggisbärg . . . ein Guggisberger Pärli in der Sonntagstracht.

Ein Berner Brautpaar aus der Biedermeier-Zeit.

Alte Berner Trachtenbilder

Die ältesten Bernertrachten, wie wir sie heute als vorbildlich annehmen (sog. Freudenbergertracht), stammen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Wenn man die vielen noch erhaltenen Darstellungen von Trachtenfiguren betrachtet, erkennt man deutlich, daß die Tracht selbst die wichtigsten Wandlungen der Mode getreulich mitmachte. Die Tracht war nie eine „Uniform", die etwa zu allen Zeiten gleich oder von allen Trägerinnen in gleicher Form getragen wurde.

Vornehme städtische Dienstmagd in der Tracht um 1820. Das Bild zeigt die Spitalgasse mit dem alten, 1864 abgebrochenen Christoffelturm im Hintergrund.

Links: Marie Flückiger, die Frau des Wunderdoktors Micheli Schüpbach in Langnau. Kupferstich nach einem Portrait von G. Locher aus dem Jahre 1774. Das Bild zeigt erstmals die klassische Form der Bernertracht in ihrer korrekten Form. Auf den glatt zurückgestrichenen Haaren sitzt der „Schwefelhut" mit dem malerisch verbogenen Rande. Das Portrait ist eines der schönsten und frühesten Trachtenbilder im Kanton Bern.

Rechts: Kokette Bernerin um 1800. Im Hintergrund die Plattform, das Frickbad und die Mattebäder, welche zu ihrer Zeit weltberühmt waren